

1) IMK: Aussichten trüben sich ein, Konjunkturampel bleibt aber auf „grün“

Hans-Böckler-Stiftung

Lieferengpässe machen Boom unwahrscheinlicher IMK: Aussichten trüben sich ein, Konjunkturampel bleibt aber auf „grün“ Die Wachstumsampel für die deutsche Wirtschaft bleibt auf „grün“, doch die Aussichten für die kommenden drei Monate haben sich etwas eingetrübt. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Die Wahrscheinlichkeit für einen Wirtschaftsboom mit deutlich überdurchschnittlichem Wachstum ist in den vergangenen Wochen spürbar gesunken – auf 50 Prozent, während es im Juli noch 61,3 Prozent waren. Link: <https://idw-online.de/de/news774281>

2) Fast 13 Prozent der Haushalte in deutschen Großstädten bleibt nach Abzug der Miete weniger als das Existenzminimum

Hans-Böckler-Stiftung

Studie zeigt Auswirkungen auf Armut und soziale Ungleichheit Fast 13 Prozent der Mieterhaushalte in deutschen Großstädten haben nach Abzug der Miete weniger als das Existenzminimum zur Verfügung Die hohe Mietbelastung, die insbesondere viele Haushalte mit niedrigen Einkommen tragen müssen, führt knapp 1,1 Millionen oder 12,9 Prozent aller Mieterhaushalte in den deutschen Großstädten in eine extrem prekäre wirtschaftliche Lage. Diesen Haushalten mit rund 2,1 Millionen Menschen bleibt weniger als das im Sozialrecht festgelegte Existenzminimum übrig, nachdem sie Miete und Nebenkosten (bruttowarm) bezahlt haben. Dabei sind eventuelle Sozialtransfers und Wohngeld bereits berücksichtigt. Link: <https://idw-online.de/de/news773853>

3) Deutsche Arbeitskosten 2020 trotz Kurzarbeitseffekts unterdurchschnittlich gestiegen, in EU auf Position sieben

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des IMK: Deutsche Arbeitskosten 2020 trotz Kurzarbeitseffekts unterdurchschnittlich gestiegen, in EU auf Position sieben In der Corona-Krise ist es gelungen, durch Kurzarbeit und staatliche Unterstützungszahlungen an Unternehmen mehrere Millionen Arbeitsplätze zu sichern. Auf diese Weise konnten Arbeitslosigkeit, Insolvenzen und

gesamtwirtschaftliche Nachfrageeinbrüche verhindert werden, viele Unternehmen können bei Abklingen der Krise mit eingespielten Belegschaften ihre Aktivitäten wieder hochfahren. Auch die Arbeitskosten der deutschen Wirtschaft haben sich im Zeichen der Corona-Pandemie stabil entwickelt.

Link: <https://idw-online.de/de/news774399>

4) Übernahmen deutscher Unternehmen durch chinesische Investoren stark rückläufig

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Untersuchung Übernahmen deutscher Unternehmen durch chinesische Investoren stark rückläufig – in Corona-Krise steigt Druck auf deutsche Töchter Nach einem Höchststand 2016 ist die Zahl der Übernahmen deutscher Unternehmen durch chinesische Investoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. 2020 kam es bei 11 Unternehmen zu einer Übernahme durch Geldgeber aus China (siehe auch Abbildung 1 in der pdf-Version dieser PM; Link unten).

Link: <https://idw-online.de/de/news774249>

5) Erfolgreiche Arbeit in schwierigen Zeiten - BIBB veröffentlicht Jahresbericht 2020

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat seinen Jahresbericht 2020 veröffentlicht. Er informiert über die wichtigsten Entwicklungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie über die Höhepunkte der Arbeit des BIBB im vergangenen Jahr.

Link: <https://idw-online.de/de/news774116>

6) IAB-Arbeitsmarktbarometer auf Rekordhoch

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer erreicht im August mit 107,6 Punkten ein neues Allzeithoch. Gegenüber dem Juli kletterte der Wert um 0,8 Punkte. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) signalisiert, dass sich der Arbeitsmarkt weiterhin auf einem Erholungskurs befindet.

Link: <https://idw-online.de/de/news774715>

7) IAB-Stellenerhebung 2/2021: Offene Stellen im Verarbeitenden Gewerbe steigen gegenüber dem Vorquartal um 21 Prozent

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Im zweiten Quartal 2021 gab es bundesweit 1,16 Millionen offene Stellen. Gegenüber dem ersten Quartal 2021 stieg die Zahl der offenen Stellen um 38.000 oder gut 3 Prozent. Den stärksten absoluten Anstieg gab es mit einem Plus von 26.000 offenen Stellen im Verarbeitenden Gewerbe. Das entspricht einer Steigerung von rund 21 Prozent in dieser Branche. Das geht aus der IAB-Stellenerhebung hervor, einer regelmäßigen Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news774445>

8) Covid-19-Pandemie: Wirtschaftsstruktur und Qualifikation der Beschäftigten beeinflussen den Anstieg der Arbeitslosigkeit

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Der coronabedingte Anstieg der Arbeitslosigkeit hat Wirtschaftszweige sowie Regionen unterschiedlich stark betroffen. Dies ist unter anderem auf das Qualifikationsniveau der Beschäftigten und die Betriebsgrößenstruktur zurückzuführen. Das zeigt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news774173>

9) Erholung von der Corona-Krise: Betriebe blicken optimistischer in die Zukunft

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Der Anteil der Betriebe, die sich akut in ihrer Existenz bedroht sehen, halbierte sich von 8 Prozent im Mai auf 4 Prozent im Juli. Das ergibt eine zwischen dem 5. bis 20. Juli durchgeführte repräsentative Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news773840>

10) Auswirkungen der Covid-19-Pandemie: Erstmals seit Langem wieder mehr Arbeitslose pro offene Stelle

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Mit Beginn der Covid-19-Pandemie hat das Verhältnis von Arbeitslosen zu offenen Stellen erstmals seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 wieder deutlich

zugenommen. Die wachsende Relation von Arbeitslosen pro Stelle fällt für Helfertätigkeiten stärker aus als für Tätigkeiten, die einen beruflichen oder akademischen Abschluss erfordern. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news774329>

11) Die Covid-19-Pandemie traf Helferberufe besonders stark

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Beschäftigung in den Helferberufen erlebte im Frühjahr 2020 mit dem ersten Lockdown der Covid-19-Pandemie einen starken Einbruch. Das zeigt eine am Dienstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Allerdings erholte sich die Beschäftigung in den Helferberufen vergleichsweise schneller als die Gesamtbeschäftigung.

Link: <https://idw-online.de/de/news774603>

12) „Ich pflege wieder, wenn...“ Arbeitskammern und IAT starten bundesweite Umfrage unter Pflegekräften

Institut Arbeit und Technik

Was muss sich ändern, damit Pflegekräfte, die in Teilzeit arbeiten oder aus ihrem Beruf ausgestiegen sind, wieder in die Pflege zurückkehren bzw. ihre Stunden ausweiten? Um das herauszufinden, starten die Arbeitnehmerkammer Bremen, die Arbeitskammer des Saarlandes und das Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule/Ruhr-Universität Bochum eine Studie mit dem Titel „Ich pflege wieder, wenn...“. Die Online-Befragung ist ab sofort auf der Internetseite www.ich-pflege-wieder-wenn.de zu finden.

Link: <https://idw-online.de/de/news774285>

13) Politische Unzufriedenheit kein Grund für Zugriff auf die Finanzierung der Rundfunkanstalten

Universität zu Köln

In den Verhandlungen vor dem Bundesverfassungsgericht vertrat Professor Dr. Karl-Eberhard Hain von der Universität zu Köln die Anstalten der ARD, während Professor Dr. Christian von Coelln von der Universität zu Köln einen Großteil der Staats- und Landesregierungen vertrat / Ihre Statements zum Urteil

Link: <https://idw-online.de/de/news773938>

14) Heute in einem Monat ist Bundestagswahl: HRK befragt die Parteien

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Einen Monat vor der Wahl zur 20. Legislaturperiode dokumentiert die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) die hochschulpolitischen Positionen der Parteien zur Bundestagswahl auf ihrer Website. Die Antworten auf acht Wahlprüfsteine sind einander zum direkten Vergleich gegenübergestellt. Angefragt hat die HRK alle Parteien, die derzeit im Bundestag vertreten sind und nach den Wahlprognosen eine realistische Chance auf Einzug in den nächsten Bundestag haben.

Link: <https://idw-online.de/de/news774719>

15) Im Wintersemester geht es zurück auf den Campus

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Mit der neuen Niedersächsischen Corona-Verordnung hat das Land Niedersachsen die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, damit die Studierenden zum Wintersemester 2021/2022 zurück in die Hochschulen kehren können. „Es geht zurück auf den Campus“, so Niedersachsens Wissenschaftsminister Björn Thümler.

Link: <https://idw-online.de/de/news774783>